

Crocusse

sasu + saku || slash

Von noii

Was ist Passiert

Was ist passiert

Sakuras Schritte halten förmlich auf dem kalten Marmorboden wieder. Über ihren Rücken wanderte ein leichter Schauer, als sie in sein Zimmer trat. Hier hatte er also gewohnt. Damals hatte sie sich nicht einmal gefragt, wie es bei ihm aussah. Sie hatte sich immer als eine starkköpfige Ninja gehalten.

Ihr war es damals nicht wichtig gewesen, aus welchen Verhältnissen er stammte. Sie fuhr mit der Hand die Konturen des Clanzeichen der Uchihis an der Wand nach. Gleitete mit den Fingern über die gewogenen, wellenartigen Linien. Es war sehr alt alles. Das ganze Haus war seit über 5 Jahren nicht betreten worden. Insofern hatten sich allerlei Ungeziefer und Tiere in den Gemäuern des alten Gebäudes eingehäuset.

Sakura wurde schlecht bei den Gedanken. Natürlich war ihr damals nicht einmal der Gedanke gekommen, sich in Sasukes damaliger Wohnung umzusehen. Warum dann aber so plötzlich? Sie wusste nicht wie die Idee gekommen war. Sie bewegte ihren zierlichen Körper weiter nach Rechts und stand vor dem Fensterbrett.

Spinnweben hängen von der Decke herab, Mottenkugeln lagen verstreut auf dem breiteren Bett. Die dicke Staubschicht auf der Fensterbank war vielleicht mit der Staublawine unter Narutos Kühlschrank vergleichbar. Bei dem Gedanken an ihren besten Freund musste sie lächeln. Sie gab zu, dass sie den Monaten der Einsamkeit, des Trauerns und des Schmerzes am Tod ihrer Familie nicht standgehalten hätte, wäre Naruto nicht da gewesen.

Sasukes Abgang hatte sie eigentlich, im Gegensatz dazu, ganz gut verkraftet. Ihr war klar gewesen, dass diese ganze Heulerei, Sasuke auch nicht zurück nach Konoha bringen würde. Wirklich verletzt war sie auch nicht gewesen. Schließlich waren es eher aufgezwungene Gefühle, als ehrliche Liebe. Was wusste sie denn schon über ihn. Nichts wusste sie. Das war es ja schließlich auch gewesen was sie endlichste dazu gebracht hatte, die Suche aufzugeben. Aber das hatte sie nicht glücklicher gemacht. sie hatte nie wieder so lächeln können, wie damals als Sakura, Sasuke, Kakashi und Naruto noch alle ein Team waren. Sakura hatte gelernt was Einsamkeit bedeutete und was Sasuke ihr damals hatte sagen wollen.

Ihr Herz hatte wochenlang nur beim kleinsten Gedanken, an diese Zeit geschmerzt.

Sie war abends mit diesem Schmerz eingeschlafen und sobald sie die Augen aufschlug war er auch schon wieder da gewesen. Sasuke...Verdammt!!
Sasuke, dieses elende Arschloch!

Ihre Finger strichen inzwischen über das staubige Fenster. Ihre Hand ballte sich zu einer Faust. Die Lippen der jungen Kämpferin kniffen sich stur zusammen. dann schritt sie zu dem kleinen Schreibtisch in der Ecke. Ihre Beine trugen sie einfach überall hin. Auf dem Tisch war eine kleine, staubige Abhebung zu sehen. Beim näher kommen erkannte die junge Frau was es war. Ein altes Foto, aufgenommen vor vielleicht fünf oder sechs Jahren.

Ein rostiger Sieberrahmen verzierte das traurige Erinnerungsfoto. Sakura wischte ein bis zweimal über das Bild.

Vier Personen zeichneten sich leicht lächelnd in vergilbten Farben ab. Sakura schossen die Tränen in die Augen. Sie alle waren zu sehen. Naruto, der damals noch so ein kleiner Dickkopf, mit starkem Willen und ehrlichem Herzen gewesen war. Sasuke...der verschlossene, coole und unberechenbare Eisblock. Kakashi, der zu allen Jahreszeiten ihr Lehrer, Meister und Freund gewesen war. Ja, und sie selbst. In der Mitte. Zwischen Naruto und Sasuke. Kakashi hatte eine Hand auf ihre Haare gelegt, Naruto einen Arm um ihre Schulter und sie hatte sich mit dem rechten Arm bei Sasuke eingeharkt. Mit der linken Hand hatte sie unbemerkt hinter Narutos blondem, strubbligem Haar, Hasenohren gebildet.

Ja, so war sie mit Dreizehn gewesen. Ob sie sich nach außen sonderlich verändert hatte, konnte sie nicht sagen. Schließlich sah sie seit über vier Jahren jeden Tag im Spiegel dasselbe Gesicht. Innerlich jedoch hatte sich viel geändert.

Als Sasuke gegangen war, um sich vollends um seine Rache zu kümmern, war in ihr etwas zerbrochen. Ihr Herz war es jedoch nicht gewesen. Auch nicht das Gefühl ihre erste Liebe verloren zu haben, was sie sich danach mehr als zehnmals einredet hatte. Sie wusste selbst nicht was. Aber als er ging, sie zurück lies, seine Arme aus ihren Händen riss, mit denen sie verzweifelt versucht hatte ihn festzuhalten und Narutos, Kakashis und Tsunades Versuche ihn zurückzuholen einfach in nichts auslaufen lies...DA war in ihr etwas zerbrochen.

Kein Herz, kein Vertrauen und keine Liebe. Nein, das Gefühl ihrerseits war gebrochen. Das Gefühl nicht egal zu sein. Sie hatte es richtig knacksen hören...damals.

Ja, damals...Sakura riss sich aus ihren Gedanken los. Die ganze Zeit hatte sie Gedanken verloren auf das Foto gestarrt. Ohne zu merken, dass jemand herein gekommen war, hatte sie sich auf das spröde, alte, knirschende Bett gesetzt und das Bild lange angesehen. Eine Träne war ihr über die Nase gelaufen und auf den Rahmen getropft. Herzlos hatte sie sie weg gewischt. Nun sah sie mit ausdrucksloser Miene durch das Fenster in die Nacht hinein